

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/2/35

26. Juli 1951

Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise
Entwicklung vom 7. Juni zum 7. Juli 1951

Die für das Bundesgebiet berechnete Indexziffer der Grundstoffpreise hielt sich sowohl im Juni als auch Anfang Juli bei kleinen Schwankungen im ganzen auf dem im Monat Mai verzeichneten Stand. Dabei hat die Indexziffer für Industriestoffe die im April eingeleitete rückläufige Bewegung fortgesetzt; diese Abwärtsbewegung wurde indes- sen im Gesamtindex durch Preiserhöhungen im Bereich der Landwirt- schaft ungefähr ausgeglichen.

Entwicklung des Preisindex für Grundstoffe

	1950		1951					Veränderung	
	21. Juni	21. Dez.	21. April	21. Mai	7. Juni	21. Juni	7. Juli	7.7.1951 gegen	7.6.51
	1938 = 100								vH
Nahrungsmittel	168	181	192	193	193	199r	201p	+19,6	+ 3,8
Industriestoffe	219	267	288	279	279	278	276p	+26,0	- 1,1
Gesamtindex	198	232	250	245	245r	247	246p	+23,8	+ 0,5

Die Preiserhöhungen bei den Nahrungsmitteln betreffen in der Hauptsache Speisekartoffeln, Eier und Butter. Dabei stellt der Anstieg der Kartoffelpreise zum überwiegenden Teil eine jahreszeitliche Bewegung dar, die im Monat Juni, in dem noch alte Ware am Markt ist, in den erhöhten Kosten für Schwund und Lagerung begründet ist und Anfang Juli sich aus dem Übergang zum Umsatz von Ware neuer Ernte, der mit sehr hohen Anfangspreisen zu beginnen pflegt, ergibt. Die Preiserhöhung für die letzte noch angebotene alte Ware war in diesem Jahr besonders stark (28 vH vom 7. bis 21. Juni 1951), doch lagen danach die Preise noch niedriger als im Juni vorigen Jahres. Die Verteuerung der Eierpreise ist vor allem durch die zum Schutz der deutschen Erzeugung erfolgte Einführung eines Einfuhrzolls von 30 DM je 100 kg verursacht. Bei der Butter handelt es sich um die in der Anordnung M 1/51 vom 8. Juni 1951 festgelegte Heraufsetzung der Molkereiverkaufspreise.

Die Preisrückgänge bei den Industriestoffen betrafen in erster Linie, entsprechend der Preisbewegung am Weltmarkt, die Textilrohstoffe und unter ihnen vor allem in- und ausländische Rohwolle, sowie Rohkautschuk. Ferner wurden zum Teil die Preise für Sulfitzellstoff ermäßigt. Dem standen eine beachtliche Heraufsetzung der Preise für Thomasphosphat und kleinere Preisverbesserungen für Schwefelsäure und Stickstoffdüngemittel sowie für Baustoffe (Kalk und Mauerziegel) gegenüber. Es handelt sich dabei um rein binnenwirtschaftlich begründete Preiserhöhungen; auch die vorübergehende Befestigung der Preise für Häute und Felle ist - obgleich diese Preise an sich weitgehend weltmarktbestimmt sind - nicht in einer festeren Haltung der Auslandsmärkte, sondern in einer besonderen zeitweiligen Situation des deutschen Marktes, nämlich in der vorübergehenden Belebung einer längere Zeit hindurch vorsichtig zurückgehaltenen Nachfrage, begründet.

Die Indexziffer der Grundstoffpreise
im Gebiet der Bundesrepublik

W a r e n	1948	1951					Veränderung	
	Mitte Juni	Monats-Ø		Stichtag			7. Juli gegen	
		Mai	Juni	7. Juni	21. Juni	7. Juli	21. Juni 51	
1938 = 100							vH	
<u>Nahrungsmittel</u>								
Roggen	101	201	203	203r	203	202	-	0,3
Weizen	101	204	207	207r	207	207	-	-
Gerste	101	222	224	223r	224	224p	-	-
Hafer	102	230	239	237r	242	242p	-	-
Kartoffeln	148	135	173	154	198	209	+	5,6
Speiseerbsen	116	129	125	129	122	116	-	4,3
Zucker(ohne Steuer)	130	152	152	152	152	152	-	-
Margarine	126	102	102	101	102	102	-	-
Rinder, lebend	119	197	210	211	209	210	+	0,2
Kälber, lebend	102	200	198	198	200	203	+	1,4
Schafe, lebend	119	198	204	202	203	206	+	1,6
Schweine, lebend	117	226	217	220	213	216	+	1,5
Butter	169	194	207	194	213	213	-	-
Eier	106	162	151	152	150	169	+	13,0
Rohtabak	120	190	155	155	155	155	-	-
Insgesamt	123	191	196	193r	199	201p	+	1,0
<u>Industriestoffe</u>								
Steinkohle	164	234	234	234	234	234	-	-
Braunkohle	108	151	151	151	151	151	-	-
Roheisen	215	253	253	253	253	253	-	-
Stabstahl	193	230	230	230	230	230	-	-
Kupfer	261	427	465	466	466	466	-	-
Blei	455	851	866	866	866	866	-	-
Zink	493	947	963	963	963	963	-	-
Aluminium	95	156	156	156	156	156	-	-
Schwefels. Ammoniak	150	192	192	192	192	200	+	4,6
Kalidüngemittel	98	170	164	162	166	169	+	2,2
Thomasmehl	103	155	155	155	155	220	+	42,4
Superphosphat	163	129	129	129	129	129p	-	-
Baumwolle, amerik.	359	554	554	554	554	549	-	0,8
Wolle, inländ.	174	517	402	421	402	364	-	9,5
Wolle, ausländ.	.	553	463	491	447	370	-	17,2
Flachs, inländ.	241	385	393	393	393	393	-	-
Leinengarn	259	398	396	398	394	394	-	-
Hanf	296	293	293	293	293	293	-	-
Kunstseide	138	219	219	219	219	219	-	-
Rindshäute, inländ.	100	458	453	428	469	473	+	0,7
Kalbfelle, inländ.	100	546	516	512	523	524	+	0,3
Zellstoff, inländ.	181	426	423	426	419	419	-	-
Mauersteine	189	235	237	237	237	237	+	0,1
Dachziegel	159	216	217	217	217	218	+	0,1
Zement	132	211	211	211	211	211	-	-
Kalk	131	165	171	165	177	177	-	-
Schnittholz	143	238	239	239	239	239	+	0,0
Soda	135	157	157	157	157	157	-	-
Schwefelsäure	159	195	204	204	204	219	+	7,6
Benzin	103	173	173	173	173	173p	-	-
Rohkautschuk	111	219	209	210	214	205	-	4,6
Insgesamt	172	281	278	279	278	276p	-	0,9
Gesamtindexziffer	152	245	245	245r	247	246p	-	0,3

Anmerkungen: r) Berichtigte Zahl. - p) Vorläufige Zahl.